

wdk

Wahlprüfsteine

Deutsche Kautschukindustrie: Bürokratieabbau: Jetzt!

Im internationalen Wettbewerb um Investitionen, Wertschöpfung und Arbeitsplätze ist und bleibt Bürokratieabbau ein wichtiger Standortfaktor. Wenn Bürokratielasten der Unternehmen in Deutschland und in Europa abgebaut werden, beseitigt dies Wachstumshemmnisse und schafft mehr Beschäftigung. Das aktuelle „Programm Bürokratieabbau und bessere Rechtssetzung“ der Bundesregierung hat den richtigen Ansatz, bleibt jedoch mit Blick auf die heute bestimmende Legislative der EU weitgehend wirkungslos.

Prüfsteine:

- Die Bundesregierung muss ihren Einfluss in Brüssel zum Abbau überbordender Bürokratie geltend machen – insbesondere in den Generaldirektionen der EU-Kommission.
- Benchmark für bessere Rechtssetzung muss die Beschränkung auf den wesentlichen Rechtsrahmen sein und nicht die durchgängige Regulierung jedes Lebensbereiches.
- Neue Gesetze müssen nicht nur im Hinblick auf die Folgekosten innerhalb der Sphäre des jeweili-

gen Gesetzgebers, sondern auch im globalen Kontext zu einem frühen Zeitpunkt des Legislativ-Verfahrens evaluiert werden.

Gummi ist als Werkstoff unersetzlich: In der Energieversorgung, im Lebensmittelbereich, in der Rohstoffgewinnung, im Gesundheitsbereich, bei Transport und Mobilität, bei Freizeitaktivitäten und im Haushalt. (www.wemoveourworld.com)

Der **Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie e.V. (wdk)** vertritt gut 160 Unternehmen mit rund 75.000 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von mehr als elf Milliarden Euro in Deutschland: Premium-Reifenhersteller, Automobilzulieferer, Hersteller Technischer Gummi- und Elastomer-Erzeugnisse, Mischungshersteller, Distributoren, Rohstoffzulieferer. Die deutsche Kautschuk- und Elastomer-Industrie ist technologischer Weltmarktführer. Viele der mittelständischen Unternehmen sind „Hidden Champions“. Die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Branche und ihrer Arbeitsplätze basiert auf stabilen wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen in Deutschland. Diese gilt es zu erhalten!



Verantwortlich:

Boris Engelhardt
Hauptgeschäftsführer
Postfach 90 03 60 • 60443 Frankfurt am Main
Tel. 069 7936-0 • Fax 069 7936-140
info@wdk.de • www.wdk.de

Ansprechpartner in Berlin:

Dr. Christoph Sokolowski
Leiter des wdk-Hauptstadtbüros
wdk e.V. • Unter den Linden 26 • 10117 Berlin
Tel. 030 726216-120 • Fax 069 7936-175
c.sokolowski@wdk.de • www.wdk.de